## Formular Nutzungserklärung A1



Für unser Land!

## Nutzungserklärung gemäß § 13d Abs. 1 Grundverkehrsgesetz 2001 für den rechtsgeschäftlichen Erwerb durch natürliche Personen

Re	chtserwerber/in			
1	Name, Vorname(n)			
1				
2	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit		
	Anschrift des Wohnsitzes			
3	7 Hoomit dos 115			
4	Angaben zu Vertreter/in wegen Beschränkung der Ge			
*	□ JA	NEIN		
Ra	chtserwerber/in (nur ausfüllen im Falle eines	e/r zweiten Pachtsenwerhers/in		
116	Name, Vorname(n)	31 Zweiteri Nechtselweibers/iii)		
5				
6	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit		
7	Anschrift des Wohnsitzes			
8	Angaben zu Vertreter/in wegen Beschränkung der Geschäftsfähigkeit auf Beiblatt:			
we 9	itere/r Rechtserwerber/in/nen	44. IA NITINI		
3	Weitere/r Rechtserwerber/in/nen auf Beibla	tt: JA DEIN		
II. <i>i</i>	Angaben zu dem Rechtsgeschäft:			
	Bezeichnung des Rechtsgeschäfts (zB Kaufvertrag, Se	chenkungsvertrag, Stiftungserklärung, etc.) samt Datum		
10				
-	Art des erworbenen Rechts gem. § 13c Abs. 1 Grundv	erkehrsgesetz 2001		
11				
12	Weitere Angaben auf Beiblatt: □ JA	□ NEIN		

III. Angaben zu den Baugrundstücken, Gebäuden oder Teilen davon auf Baugrundstücken, die den Gegenstand des Rechtserwerbs bilden:

13	Grundstücksnummer(n), Einlagezahl(en), (zB Gericht der Urkundenhinterlegung)	Katastralgemeinde	(n) samt Grundbuchsnummer	bzw. anderer Erfassungsort
14	bei bebauten Grundstücken zusätzlich / Nummer)	Angabe von Ansch	rift/en, gegebenenfalls nähere	e Bezeichnung/en (zB TOP-
15	Vorlage einer planlichen Darstellu	ng gem. § 13c A □ JA	Abs. 5 Z. 5 Grundverkehr	sgesetz 2001:
16	Weitere Angaben auf Beiblatt:	□ JA	□ NEIN	

Die oben stehenden sowie auf Beiblättern gemachten Angaben sind **richtig** und **vollständig**.

Ich/Wir erkläre/n, dass der/die Rechtserwerber/in/nen das Grundstück bzw. das Gebäude oder Teile davon

- nicht selbst entgegen den jeweils geltenden raumordnungsrechtlichen Bestimmungen als Zweitwohnung nutzen wird/werden und
- nicht entgegen den jeweils geltenden raumordnungsrechtlichen Bestimmungen durch Dritte (im Fall von juristischen Personen oder Personengesellschaften insbesondere auch nicht durch Vertretungsorgane, Gesellschafter oder Mitglieder) als Zweitwohnung nutzen lassen wird/werden.

Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass das erklärungswidrige Nutzen bzw. Nutzenlassen als Zweitwohnung

- eine Verwaltungsübertretung darstellt, die mit Geldstrafe bis 25.000 € bedroht ist (§ 78 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009), und
- bis zur gerichtlichen Zwangsversteigerung des unzulässig als Zweitwohnung benutzten Objekts führen kann (§ 32b Abs. 4 Grundverkehrsgesetz 2001).

Ort, Datum	Unterschrift/en